

Modul „Seminar zu Digital Business“ SB53

Seminar 2 „Management der Digitalisierung“

| | |
|--|--|
| Semesterzugehörigkeit | 6 |
| Dauer | Ein Semester |
| Status des Moduls | Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebotes | In jedem Semester |
| ECTS-Punkte (Leistungspunkte) | 5 |
| Präsenzzeit des Moduls in SWS | 4 |
| Prüfungsform / Art der Prüfungsleistung | Seminararbeit (80%) und Kurzvortrag (20%) |

Notwendige Voraussetzung für die Teilnahme ist das erfolgreiche Bestehen der Module SB 50 und SB 51.

Themen: Für die Seminararbeit stehen verschiedene Themen zur Auswahl; siehe letzte Seite.

Inhalt: Im Rahmen der in der Modulbeschreibung formulierten Lernergebnisse und Kompetenzen wählen die Studierenden ein Thema aus (siehe letzte Seite dieses Dokuments), erstellen dazu eine Seminararbeit und halten einen Kurzvortrag zu ihren Forschungsergebnissen. Die Auswahl der Themen findet nach der Belegung in moodle statt.

Das Seminar soll den Studierenden folgende Fähigkeiten vermitteln:

- Strukturierte Bearbeitung von komplexen Problemstellungen und Sachverhalten
- Konzeption wissenschaftlicher Arbeiten
- Systematische Literaturrecherche und empirisches Arbeiten
- Komplexitätsreduktion bei der Präsentation von Forschungsergebnissen

Durch diese Kompetenzen werden Studierende befähigt, wissenschaftliche Arbeiten wie die folgende Bachelorarbeit und ggfs. Masterarbeit erfolgreich zu verfassen.

Der erste Termin des Seminars findet am Donnerstag, den 04.04.2019 statt. Inhaltlich werden die Ziele des Seminars, das Bewertungsschema und das Vorgehen zur Vergabe eines Themas in moodle erläutert. Anschließend werden die wissenschaftlichen Grundlagen einer Seminararbeit und die Methoden zur systematischen Literaturrecherche erläutert. Der zweite Termin findet am 11.04.2019 statt. Der inhaltliche Fokus dieses Termins liegt auf der Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten und zur Systematisierung und Strukturierung von Sachverhalten aufgezeigt. Die Termine vom 18.04.2019 bis 02.05.2019 dienen zur Unterstützung bei der Erstellung des ersten Konzeptpapiers (eine Vorlage dazu findet sich in moodle). Die Abgabe des ersten Konzeptpapiers findet am 03.05.2019 bis 22:00 Uhr in moodle statt. Auf das Konzeptpapier wird es ein inhaltliches Feedback geben, um die Qualität der

Seminararbeit zu fördern. Die Termine ab dem 09.05. bis 20.06.2019 dienen der Unterstützung bei der wissenschaftlichen Durchdringung der einzelnen Hausarbeitsthemen. Die Studierenden erhalten innerhalb dieser Termine die Möglichkeit, auftretende Schwierigkeiten zu thematisieren und Feedback einzuholen. Die Abgabe der Hausarbeiten erfolgt am 20.06.2019 sowohl online (hochladen in moodle als pdf Datei) als auch in Papierform. **Die Seminararbeit geht zu 80% in die Modulnote ein.** Weiterhin erhalten die Studierenden am 20.06.2019 die Möglichkeit, Fragen zu den am 27.06.2019 (Ausweichtermin 04.07.2019) angesetzten Elevator Pitches als Teil der Seminararbeit (Kurzvortrag, max. 3 Minuten zum Hausarbeitsthema mit anschließender Diskussion) zu stellen. **Der Elevator Pitch mit anschließendem Frage-Antwortgespräch geht zu 20% in die Modulnote ein.**

Es ist zwingend erforderlich, dass Sie sich mit den Grundlagen der Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten zu Beginn des Seminars vertraut machen. Nutzen Sie die zahlreichen Bücher zu diesem Themenfeld in unserer HTW-Bibliothek (zu empfehlen ist u.a. das Buch zum wissenschaftlichen Arbeiten von Prof. Dr. Berit **Sandberg**, ISBN 978-3486741865; dieses erhalten Sie sowohl in der Print- als auch Onlineversion über die HTW Bibliothek).

Vermeiden Sie das lose Aneinanderreihen von zusammengetragenen Sachverhalten (z.B. ausschließlich aus diversen Internetquellen). Die Qualität Ihrer Hausarbeit wird wesentlich geprägt vom gelungenen Themenbezug, von einer klar gegliederten Argumentationsfolge sowie der fachlichen Dichte Ihrer Ausführungen. Bedenken Sie: Grundlage der Bewertung bildet die formale und inhaltliche Einheit Ihrer Hausarbeit. Sprachliche Genauigkeit, korrekte Schreibweise und Zeichensetzung sind zu kombinieren mit inhaltlicher Kompaktheit und Anschaulichkeit Ihrer Darstellungen. Am Ende der Arbeit muss eine eigene Schlussfolgerung bzw. ein eigenes Fazit gezogen werden, die die Ergebnisse zusammenfasst sowie Ihre eigene Meinung widerspiegelt. Für die Seminararbeit wird eine **Formatvorlage mit Strukturierungshilfe in moodle** bereitgestellt. Die Seminararbeit soll ca. 25-30 Seiten Fließtext mit ausgewählten Abbildungen umfassen. Abbildungen sind verständlich zu halten und im Text zu kommentieren.

Beachten Sie bei der Seminararbeit die notwendige systematische Literatur-Recherche. Hierzu können die einschlägigen nationalen oder internationalen betriebswirtschaftlichen Fachzeitschriften dienen, die eine Fülle von interessanten und vor allem aktuellen Aufsätzen bieten. Generell sollte auf **mindestens 20 verschiedene Original-Literaturquellen** (ausgewogen zusammengestellt aus Büchern, Zeitschriften und Internet-Angeboten) zurückgegriffen werden. Bitte beachten Sie die richtige Zitierweise bei Quellen aus dem Internet. Um Zugriff auf zahlreiche Fachartikel zu erhalten, machen Sie sich bitte mit der Datenbank **Ebsco** vertraut und trainieren Sie den Umgang mit dieser. Es ist **mindestens ein Interview** zu führen und mit einem **Ergebnisprotokoll im Anhang der Seminararbeit zu dokumentieren. Nutzen Sie das Tool **Citavi** oder vergleichbares zur Literaturverwaltung.**

Viel Erfolg!

Prüfungsleistung:

Jeder Teilnehmer / jede Teilnehmerin hat eine eigene Seminararbeit zu erstellen (80%) und diese in einer Kurzpräsentation vorzustellen (20%).

Ablauf, Termine und Zeiten: 4 SWS

Das Seminar findet wöchentlich statt.

Literatur:

- Sandberg, Berit (2017): Wissenschaftliches Arbeiten von Abbildung bis Zitat: Lehr- und Übungsbuch für Bachelor, Master und Promotion. 3. Aufl., Berlin: De Gruyter Oldenbourg.

Dozenten:

Prof. Dr. Matthias Hartmann

siehe Webseite: <http://people.f3.htw-berlin.de/Professoren/Hartmann/>

Ralf Waubke

ist wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt „Digital Value“ an der HTW Berlin. Er hält einen M.A. in Innovation Management und Industrial Sales, den er an der HTW Berlin erwarb. Seinen B.A. erwarb er an der Universität Rostock im Bereich Wirtschaftswissenschaften. Nach seinem Bachelor sammelte er fünf Jahre Berufserfahrung in der Finanzbranche. Zuletzt sammelte er in einem Berliner Start-up innerhalb der Unternehmensberatungsbranche Berufserfahrung.

Leonhard Gebhardt

ist wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt „Digital Value“ an der HTW Berlin. Er hält einen M.A. in Nonprofit-Management und Public Governance (HTW Berlin und HWR Berlin). Seinen B.A. erwarb er an der Friedrich-Schiller-Universität Jena mit einer Fächerkombination aus Geistes- und Wirtschaftswissenschaften. Vor dem Masterstudium arbeitete er in einer internationalen NGO im Sektor Friedensförderung und Konfliktmanagement. Er promoviert in einem kooperativen Promotionsverfahren an der Universität Potsdam (bei Prof. Dr. Katharina Hölzle) und der HTW Berlin (bei Prof. Dr. Matthias Hartmann) zum Thema Sustainable Entrepreneurship in SMEs in Regional Ecosystems.

Kontakt:

Prof. Dr. Matthias Hartmann

Telefon: +49 (0) 172 8134771

E-Mail: matthias.hartmann@htw-berlin.de

Leonhard Gebhardt

Telefon: 030 5019 2639

E-Mail: leonhard.gebhardt@htw-berlin.de

Ralf Waubke

Telefon: 030 5019 2769

E-Mail: ralf.waubke@htw-berlin.de

**Seminarthemen zum Seminar 2 des Moduls SB53
bei Prof. Dr. Hartmann, Herr Gebhardt und Herr Waubke**

Die Themen werden in der ersten Veranstaltung inhaltlich vorgestellt.

Die Themenwahl kann am selben Tag in moodle erfolgen.

1. Erklärungsversuche des Produktivitätsparadoxons der Digitalisierung
2. Anwendungspotenziale des Cloud Manufacturing in der Fertigungsindustrie
3. Reifegrad der Digitalisierung in unterschiedlichen Branchen
4. Chancen und Risiken des Masterplans Digitalisierung für Berlin 2018-2021
5. Einsatzfelder der Robotik in der Technologieentwicklung von 1970 bis 2030
6. Digitalisierung als Chance für die 3. Welt
7. Chancen des Reshoring für Deutschland durch Industrie 4.0
8. Potentiale der Digitalisierung in der Logistik der letzten Meile
9. Stand der Diskussion zum Ersatz menschlicher Arbeit durch Künstliche Intelligenz
10. Potenziale digitaler Anwendungen in der akademischen Lehre
11. Wettbewerbsfähigkeit chinesischer Unternehmen durch Digitalisierung
12. Markt- und Wettbewerbsanalyse sowie Wachstumspotenziale des eSport
13. Historische Entwicklungsstufen der Digitalisierung
14. Nutzen von Apps für Handwerksbetriebe
15. Monopole der Digitalisierung als Risiken für den Wettbewerb
16. Blockchain-Anwendungen für Kommunale Verwaltungen
17. Nutzung und Kenntnisstand der Generation Z zur Digitalisierung
18. Auswirkungen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) für kleine und mittlere Unternehmen (KMU)
19. Potenziale der Digitalisierung in der Entsorgungslogistik
20. Entwicklungsszenarien der Digitalisierung in militärischen Anwendungen
21. Instrumente des Employer Branding für kleine und mittlere Unternehmen (KMU)
22. Potenziale der Digitalisierung für den Lebensmittelhandel
23. Veränderung der Kunstwelt durch Digitalisierung
24. Vor- und Nachteile von Decentralised Applications (DApp) für Unternehmen
25. Innovative Entwicklungen der Digitalisierung in der Medizintechnik

Anmerkung: Themen können ggfs. durch Prof. Dr. Hartmann, Herrn Leonhard Gebhardt und Herrn Ralf Waubke noch abgewandelt werden.